

# Mitglieder-Newsletter

## **Freiwilligenarbeit – Ein Beitrag, der die Gesellschaft stärkt**

In einer Welt, die von wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Herausforderungen geprägt ist, erscheint Freiwilligenarbeit wie ein stiller Held des Alltags. Menschen, die ihre Zeit, Energie und Fähigkeiten uneigennützig einsetzen, schaffen nicht nur greifbare Vorteile für die Gesellschaft, sondern erleben auch persönliche Bereicherung. Doch was macht freiwilliges Engagement so bedeutend – und warum sollte es stärker gefördert werden?

Freiwilligenarbeit ist mehr als nur eine Möglichkeit, Gutes zu tun. Ob bei Sanitätskursen, Nachbarschaftshilfe oder an den Vereinsübungen – die Tätigkeitsfelder sind vielfältig. Solche Aktivitäten füllen oft Lücken, die weder staatliche noch private Institutionen schließen können. Sie tragen dazu bei, Gemeinschaften widerstandsfähiger zu machen und nachhaltige Lösungen für Probleme zu schaffen.

## **Persönliche Entwicklung durch Engagement**

Für die Freiwilligen selbst bietet diese Arbeit eine einzigartige Gelegenheit, sich weiterzuentwickeln. Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Organisationstalent und interkulturelle Kommunikation werden gestärkt, während man gleichzeitig einem sinnvollen Zweck dient. Besonders junge Menschen profitieren davon, indem sie wertvolle Erfahrungen sammeln, die sie auch in ihrem beruflichen Leben weiterbringen.

Studien zeigen, dass Freiwilligenarbeit das Selbstwertgefühl steigert und das Gefühl von Zugehörigkeit in der Gesellschaft fördert.

Trotz ihrer Vorteile stehen freiwillige Initiativen vor Herausforderungen. Zeitmangel, bürokratische Hürden oder ein Mangel an Anerkennung können Menschen davon abhalten, sich zu engagieren. Auch der gesellschaftliche Druck, sich primär auf Karriere und finanziellen Erfolg zu konzentrieren, lässt oft wenig Raum für uneigennütziges Handeln. Zudem stehen viele Organisationen vor der Aufgabe, Freiwillige zu rekrutieren, auszubilden und langfristig zu binden.

Hier ist auch die Politik gefragt. Durch gezielte Förderung von Freiwilligenprojekten, steuerliche Anreize oder die Integration von Ehrenamt in Bildungsprogramme kann das Engagement gestärkt werden. Unternehmen können Freiwilligenarbeit durch bezahlte Freistellungen oder gemeinsame Projekte fördern.

Gleichzeitig ist es an der Gesellschaft, den Wert dieser Arbeit anzuerkennen – sei es durch öffentliche Würdigung oder durch Veränderung des Narrativs, das Freiwilligenarbeit als selbstverständlichen Teil eines erfüllten Lebens betrachtet.

### **Impressum:**

Samariterverband Thurgau, Weinfelderstrasse 42, 8580 Amriswil / Präsidentin; Ursula Forrer  
Tel. 071 620 10 22, E-Mail: [sekretariat@samariter-thurgau.ch](mailto:sekretariat@samariter-thurgau.ch)

Bitte schicken Sie eine E-Mail an [sekretariat@samariter-thurgau.ch](mailto:sekretariat@samariter-thurgau.ch), wenn Sie den Newsletter nicht mehr beziehen möchten.

Freiwilligenarbeit ist keine Pflicht, sondern eine Chance, aktiv an einer besseren Welt mitzuwirken. Sie zeigt, dass jede\*r Einzelne eine Rolle im Ganzen spielen kann. Es ist an uns, Zeit und Talent in die Gemeinschaft zu investieren – nicht nur für andere, sondern auch für uns selbst. Denn eine Gesellschaft, die das freiwillige Engagement fördert, ist eine Gesellschaft, die ihre Menschlichkeit bewahrt und stärkt.

Lassen wir uns diese wertvolle Ressource nicht als selbstverständlich ansehen, sondern sie schätzen, fördern und weiterentwickeln. Freiwilligenarbeit ist ein Geschenk – eines, das uns allen zugutekommt.

Auch Samaritertätigkeit kommt vielen zugute. Auf diesem Weg bedanke ich mich bei euch allen, für eure Arbeit und euer Vertrauen.

Text, Ursula Forrer, Verbandspräsidentin

## Wichtige Termine

18. Januar 2025	ERFA 1
26. April 2025	DV in Bischofszell
10. Mai 2025	San Zug WBK Frauenfeld
25. Juni 2025	ERFA 2
03. Sept. 2025	Präsidentenkonferenz
01. Dez. 2025	ERFA 2

## Wir suchen DICH !!

Immer noch gibt es im Samariterverband Thurgau diverse offene „Stellen“. Trotz mehreren Aufrufen und geschalteten Inseraten sind wir noch nicht fündig geworden. Deshalb hier nochmals ein dringender Aufruf. Hast du noch etwas freie Kapazität, die du gerne sinnvoll einsetzen möchtest, dann haben wir vielleicht genau die passende Aufgabe für dich. Die nachfolgenden Stellen sind immer noch unbesetzt. Bei Interesse melde dich bitte sofort bei uns. Wir freuen uns über jede Kontaktaufnahme. Bei Fragen stehen wir vom Vorstand dir jederzeit sehr gerne zur Verfügung. Für eine Kontaktaufnahme melde dich bitte bei einem Vorstandsmitglied oder im Sekretariat. Diese Ämter sind noch unbesetzt.

- Verbandspräsident / in
- Kassier / in
- Revisor / in
- Jugend
- Samariter für die Dekontaminationsstelle

Hansjörg Steffen, Kommunikation

## Kursleiter/Samariterlehrer gesucht!

Wir suchen per sofort zwei bis drei erfahrene Kursleiter / Samariterlehrer, welche zusammen mit Charlotte Hungerbühler, KK-Chef die Training SAA von neuen Kursleitern und Samariterlehrern übernehmen.

Bist du motiviert Dein Wissen weiterzugeben und bereit einige Stunden dafür zu investieren, dann melde dich doch direkt bei Charlotte Hungerbühler, Telefon 079 481 09 66. Sie gibt dir gerne Auskunft.

Wir freuen uns über dein Interesse.

## Dringend Samariter gesucht für die Dekontaminationsstelle

In der Bewältigung von Chemie-Unfällen oder Anschlägen mit biologischen- oder chemischen Kampfstoffen ist die Dekontamination von Betroffenen essenziell.

Um im Notfall solche Ereignisse zu bewältigen, bedarf es der Unterstützung von engagierten Samaritern. Du bekommst eine Grundausbildung und Weiterbildungen auf der Dekontaminationsstelle. Diese und ebenso die allfälligen Einsätze werden vergütet.

Werde auch Du Teil unseres Teams und lasse Dich in diesem spannenden Thema ausbilden. Voraussetzungen: du bist körperlich fit und kannst innerhalb von 30 Minuten im Spital in Frauenfeld sein.

Bei Interesse freuen wir uns über Deine Kontaktaufnahme. Sekretariat Samariterverband Thurgau, Telefon 071 620 10 22

[sekretariat@samariter-thurgau.ch](mailto:sekretariat@samariter-thurgau.ch)

## Notfall im Gewächshaus

*Gemeinschaftsübung SV Arbon, SV Horn, SV Steinach und SV Neukirch - Egnach*

Inmitten von malerischen Gewächshäusern voller Beeren übten die Samaritervereine Arbon, Horn, Steinach und Neukirch-Egnach auf dem «Sunnehof» in Steinebrunn bei einer Gemeinschaftsübung, wie sie bei diversen Unfällen Erste Hilfe leisten.

Insgesamt 5 Posten mussten die ungefähr 35 Samariter am Dienstagabend, 27. August absolvieren. Dabei galt es zum Beispiel, eine Patientin zu betreuen, die sich Säure ins Gesicht gespritzt hatte, oder von einem Gabelstapler angefahren worden war. An einem Posten wartete sogar ein Heizungsraum voller Kohlenmonoxid und einer bewusstlosen Patientin auf die Samariter. Mitglieder der Jugendfeuerwehr Oberthurgau spielten die Patientinnen und Patienten meisterhaft. Im Anschluss liessen die Mitglieder der vier Samaritervereine den Abend bei

einem gemütlichen Zusammensein ausklingen und wurden von der Familie Müller mit Glace, Kuchen und feinen Beeren aus der hofeigenen Produktion bewirtet.

Debora Letti, Samariterverein Neukirch – Egnach

## Kantonaler Helptag 2024

Reges Treiben Ende August 2024 auf dem Areal der Sekundarschule Waldegg in Münchwilen. Rund 80 Kinder und Jugendliche zeigten ihr Können am kantonalen Helptag. Tatjana Meillaud, Jugendgruppenleiterin vom Samariterverein an der Murg erklärte stolz. Die Jugendgruppe Münchwilen ist die grösste Gruppe im Kanton Thurgau. Die Kinder sind zwischen zehn bis 14 Jahre alt und in den Gruppen werden vier Erste-Hilfe-Posten absolviert und dann auch noch vier Plauschposten mit diversen Spielen, aber auch Fragen zur Ersten Hilfe. Für den ganztägigen Anlass standen auch rund 40 Helferinnen und Helfer im Einsatz.

Brigitte Kunz-Kägi, Regi die Neue

## Neu gegründete First Responder

*Unverzügliche Einleitung lebensrettender Massnahmen durch ausgebildete First Responder*

Im November 2022 wurde an einer Sitzung mit den zuständigen Gemeinderäten aus Bichelsee-Balterswil und Eschlikon, den Feuerwehrkommandanten und den Samaritern die First Responder und deren Einsatzmöglichkeiten vorgestellt. Dabei wurde aufgezeigt, dass bei einem Herz- Kreislaufstillstand die unverzügliche Einleitung lebensrettender Massnahmen essenziell ist, um der betroffenen Person eine reale Überlebenschance zu ermöglichen. So wurde das Projekt «Aufbau einer First Responder Gruppe» über beide Gemeinden ins Leben gerufen. Eine Fachgruppe erarbeitete im Verlauf des Jahres 2023 das Konzept für den

First Responder Dienst, welches beide Gemeinderäte im vierten Quartal 2023 genehmigten. Nun ging es an die detaillierte Ausarbeitung sowie die Anwerbung von First Respondern. Die Interessenten konnten an drei Kick Off Abenden einen näheren Einblick in die Arbeit als First Responder gewinnen. Die Rekrutierung fand innerhalb der Feuerwehren und dem Samariterverein statt. Dadurch wird auf einer bereits guten Zusammenarbeit aufgesetzt, die Gruppenzugehörigkeit kann unterstützend genutzt werden.

Damit die angehenden First Responder für ihren Einsatz bereit sind, besuchten die Personen ohne gültige Erste Hilfe Ausbildung den Ersthelfer Kurs Stufe 1 an zwei Tagen im April. Dabei lernten sie grundlegende Massnahmen zur Beurteilung von betroffenen Personen, Bewusstlosen Lagerung, Herz-Druck-Massage, Wärmeerhalt, Symptome zum Herzinfarkt, Schlaganfall wie auch deren Erste Hilfe Massnahmen. Ende Mai fand der erste Einführungsabend mit allen angehenden First Respondern statt, auch denjenigen, mit einer Stufe 2 oder auch höheren Erste Hilfe Ausbildung. Dabei wurden Themen wie Ablauf der Alarmierung, ausrücken, parkieren am Einsatzort sowie Aufgabenverteilung im Team besprochen. Ende Juni war der zweite Einführungsabend zu den Themen Wiederholung Reanimation, Betreuung von Angehörigen, Protokollierung des Einsatzes, Nachbesprechung des Einsatzes sowie persönliche Psychohygiene geplant. Per 01. Juli 2024 startete die Alarmierung via Sanitätsnotrufzentrale Frauenfeld mit 16 First Respondern für das Gebiet der Gemeinden Bichelsee-Balterswil und Eschlikon. Die Teamleitung liegt bei Mirjam Ramseier-Zanella, diplomierte Rettungssanitäterin HF.

Auszug aus den Eschliker Nachrichten, Regi die Neue

## Den Sommer Revue passieren lassen

Ein besonderer Höhepunkt erwartete die Jugendsamariter Kesswil-Uttwil-Dozwil bei ihrer letzten Übung: Der Rettungswagen des örtlichen Rettungsdienstes machte Halt, um den Nachwuchs in der Praxis zu unterstützen. Die Helpi's erhielten die einmalige Gelegenheit, hautnah einen Rettungswagen zu besichtigen und von erfahrenen Rettungskräften zu lernen.

Während der Übung konnten die Helpi's wertvolle Einblicke in die Arbeit des Rettungsdienstes gewinnen. Unter Anleitung der Profis durften sie das medizinische Equipment begutachten und wichtige Handgriffe, wie die richtige Anwendung von Trage und Beatmungsbeutel, üben. Die Helpi's zeigten großes Interesse und Engagement, sodass sie viel neues Wissen mitnehmen konnten.

Es war beeindruckend zu sehen, wie professionell die Jugendlichen bereits arbeiten“, lobte einer der Rettungssanitäter die Nachwuchskräfte. Die Übung war nicht nur lehrreich, sondern auch eine große Motivation für die zukünftigen Samariter.

Rebecca Good

## Verbandshöck 2024 Kronberg

Im September trafen wir uns auf dem tiefverschneiten Kronberg in Jakobsbad im Kanton Appenzell Innerrhoden zu unserem Verbandshöck. Zuerst liessen wir uns im Bergrestaurant kulinarisch verwöhnen.

Es wartete ein reichhaltiges Brunch Buffet, das keine Wünsche offenliess, auf uns. Es war einfach herrlich.



Leider hatten wir aufgrund des Wetters keine Weitsicht. Nach dem Brunch begaben wir uns wieder auf die Luftseilbahn, fuhren runter zur Talstation und dann konnte jeder der wollte noch Action erleben.



Wir nutzten die Gelegenheit, trotz leichtem Regen, und rodelten mit den Schlitten die Rodelbahn runter.

Text; Hansjörg Steffen, Kommunikation

## Wahl Präsidentin Samariterverband Thurgau



Links Ursula Forrer, Rechts Charlotte Hungerbühler

Durch den sofortigen Rücktritt von Bernard Erne als Verbandspräsident führte der Samariterverband am 16. September 2024 eine ausserordentliche Delegiertenversammlung per Zoom durch. An dieser Delegiertenversammlung wurde Ursula Forrer einstimmig zur neuen Präsidentin des Samariterverbandes Thurgau gewählt. Wir alle gratulieren Ursula nochmals herzlich zu dieser ehrenvollen Wahl und wünschen ihr viel Freude in ihrem anspruchsvollen Amt.

Text, Hansjörg Steffen Kommunikation

## Neue Instruktorin beim Verband

Der Samariterverband Thurgau freut sich sehr, ab sofort eine neue Instruktorin in seinen Reihen zu haben. Ganz herzliche Gratulation an **Claudia Lamm**. Sie hat ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und ist ab sofort als neue Instruktorin beim Samariterverband Thurgau im Einsatz. An dieser Stelle nochmals von uns allen herzliche Gratulation an dich liebe Claudia. Wir wünschen dir viel Freude und Spass an deiner neuen Arbeit. Herzlich willkommen und einen guten Start.

Text; Hansjörg Steffen Kommunikation

## Präsidentenkonferenz vom 02.12.2024 in Hauptwil

Die Jahresumfrage 2024 wird, wie schon im letzten Jahr, wieder online durchgeführt. Kantonalverbände und Vereine erhalten im Dezember den Link zur Umfrage und die dazugehörigen Informationen per Mail.

### **Sekretariats Zeiten;** neu ab Januar 2025

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag 14.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch 09.00 bis 11.00 Uhr

### **Vorankündigung:**

**1. Ostschweizer Samaritertag** am 23.08.2025 im Würth Haus in Rorschach SG, weitere Informationen folgen

### **Vorankündigung:**

#### **Delegiertenversammlungen**

2026 beim SV Bichelsee Balterwil Eschlikon

2027 beim SV Neukirch Egnach

Text der Zusammenfassung, Hansjörg Steffen Kommunikation